

Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 1	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 1										
<p>Wie viele Erwerbstätige arbeiten im Gesundheitssektor?</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<p>Von den rund 5 Millionen Erwerbstätigen der Schweiz arbeitet jeder dreizehnte im Gesundheitssektor, das heisst etwa 400'000 Personen.</p> <p>Im Jahr 2021 wurden in Schweizer Spitälern und Kliniken 175'000 Vollzeitstellen gezählt. Hinzu kommen rund 23'000 praktizierende Ärzte.</p>										
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 2	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 2										
<p>Wie hoch sind unsere Gesundheitskosten, verglichen zum BIP?</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<p>Der Anteil der Gesundheitskosten am Bruttoinlandprodukt (BIP) erreicht mehr als 11 %.</p>										
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 3	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 3										
<p>Wie teilen sich die Kosten grob prozentual auf?</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<table> <tr> <td>Stationäre Spitalbehandlung</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>Ambulante Behandlung</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>Gesundheitsgüter</td> <td>15%</td> </tr> <tr> <td>Verwaltung/Prävention</td> <td>5%</td> </tr> <tr> <td>Übriges</td> <td>15%</td> </tr> </table>	Stationäre Spitalbehandlung	40%	Ambulante Behandlung	25%	Gesundheitsgüter	15%	Verwaltung/Prävention	5%	Übriges	15%
Stationäre Spitalbehandlung	40%												
Ambulante Behandlung	25%												
Gesundheitsgüter	15%												
Verwaltung/Prävention	5%												
Übriges	15%												

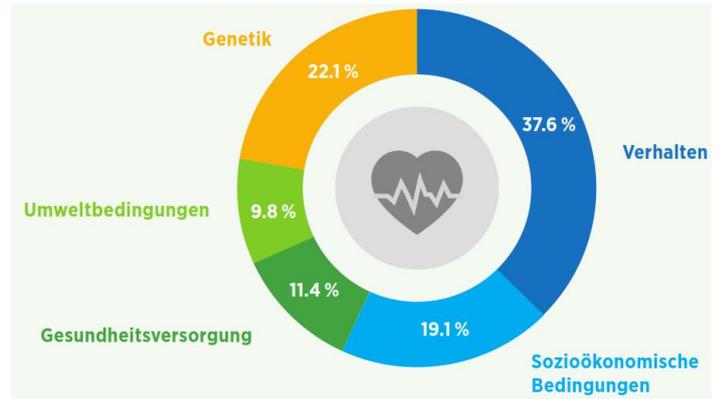
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 4	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 4
<p>Wie hoch ist zurzeit unsere Lebenserwartung bei guter Gesundheit?</p> <p>© Schatz Verlag</p>	<p>Rund 83 Jahre insgesamt, davon 73 Jahre bei guter Gesundheit.</p>		
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 5	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 5
<p>Nennen Sie die wichtigsten Akteure und Kräfte im Gesundheitswesen.</p> <p>© Schatz Verlag</p>	 <p>Das Diagramm zeigt die Interaktionen zwischen verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen. Oben sind fünf Hauptakteure in grünen Kästen dargestellt: Patientenorganisationen, Pharma-Industrie, Versicherer, Leistungserbringer und Bund, Kantone und Gemeinden. Darunter befindet sich ein Kasten für die 'Gesellschaft' und ein weiterer für die 'Wirtschaft'. Pfeile zeigen, dass alle diese Akteure Einfluss auf die 'Politik regulatorischer Rahmen' haben. Von der Politik geht eine 'Leistung' zu den 'Versicherten/Patienten' und eine 'Kostenbeteiligung' zu den 'Leistungserbringern' aus. Die 'Versicherten/Patienten' zahlen 'Prämien' an die 'Krankenversicherer', die wiederum eine 'Vergütung' an die 'Leistungserbringer' leisten.</p>		
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 6	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 6
<p>Wer ist bei uns obligatorisch krankenversichert?</p> <p>© Schatz Verlag</p>	<p>Bei uns ist jeder Einwohner (d. h. Einheimische und aufenthaltsberechtigte Ausländer) obligatorisch für die Behandlungskosten bei Krankheit versichert (Krankenversicherungsgesetz, KVG).</p>		

Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 7	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 7
<p>Nennen Sie mindestens drei Aufgaben der Krankenversicherer.</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Prämieninkasso • Prüfen der Rechnungsstellung auf korrekte Tarife, zweckmässige Behandlungen und Wirtschaftlichkeit • Kostengutsprachen an Heilanstalten • statistische Erfassung der Gesundheitsdaten • Beratung • Stiftung „Gesundheitsförderung Schweiz“
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 8	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 8
<p>Wieso gibt es einen „Risikoausgleichsfonds“?</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<p>Jede Krankenkasse ist gesetzlich verpflichtet, jeden in die Grundversicherung aufzunehmen, der einen entsprechenden Antrag stellt und im Tätigkeitsgebiet der Kasse Wohnsitz hat.</p> <p>Der dadurch entstehende Wettbewerbsnachteil von Kassen, die mehr ältere und/oder kranke Mitglieder haben, wird mit einem speziellen Fonds (Risikoausgleich) teilweise ausgeglichen.</p>
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 9	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 9
<p>Kann ein Krankenversicherer sich weigern, jemanden in die Zusatzversicherung aufzunehmen?</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<p>Jawohl. Bei der (freiwilligen) Zusatzversicherung sind die Kassen frei, welche Verträge sie mit wem abschliessen wollen.</p> <p>Sie können die Prämien selbst festlegen und Interessenten abweisen.</p>

Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 10	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 10
<p>Wer übt die Aufsicht über die Versicherer aus?</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<p>Die Aufsicht über die Versicherer, welche die Grundversicherung anbieten, wird vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) ausgeübt.</p> <p>Die Aufsicht über die freiwilligen Zusatzversicherungen (z.B. private Abteilung in Spitälern, Zahnbehandlungen) unterliegt dem privaten Versicherungsrecht (Aufsicht durch die Finanzmarktaufsicht FINMA).</p>
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 11	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 11
<p>Erklären Sie mindestens drei Grundsätze unseres Krankenversicherungsgesetzes (KVG).</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<p>Versicherungspflicht (Obligatorium): Die Grundversicherung ist für die gesamte Wohnbevölkerung der Schweiz obligatorisch.</p> <p>Solidarität: Es gibt keine risikogerechten Prämien in der Grundversicherung, sondern nur Kopfprämien.</p> <p>Wahlfreiheit: In der Grundversicherung können die Versicherten den Krankenversicherer frei wählen.</p> <p>Garantierter Zugang zu den Leistungen: Der Zugang aller zu einer qualitativ hochstehenden, umfassenden und finanziell tragbaren Grundversorgung ist gesichert.</p> <p>Gesetzlicher Leistungskatalog: Das Leistungspaket der Grundversicherung wird durch das Gesetz abschliessend geregelt. Es ist verbindlich und erschöpfend.</p>
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 12	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 12
<p>Wie setzt sich der Selbstbehalt zusammen?</p> <p>© Schatz Verlag</p>			<p>Die Kostenbeteiligung der Versicherten besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem festen Jahresbeitrag (Franchise) • 10% der die Franchise übersteigenden Kosten (Selbstbehalt bis max. Fr. 700.–/Jahr) • einer Selbstbeteiligung bei Spitalaufenthalt von 15 Franken pro Tag

Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 13	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 13
<p>Worauf lässt sich grundsätzlich die Kostensteigerung im Gesundheitswesen zurückführen?</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Kosten sind das Produkt von Menge mal Preis.</p> <p>Folglich kann die Kostenentwicklung einerseits auf eine Mengenausweitung und andererseits auf die Preisentwicklung zurückgeführt werden.</p>	
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 14	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 14
<p>Nennen Sie einige Faktoren, die zur Mengenausweitung geführt haben.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Mit steigendem Einkommen und Wohlstand werden Gesundheitsleistungen überproportional nachgefragt • Gesellschaftlicher Wertewandel, d.h. Gesundheitsleistungen als Beitrag zum Lifestyle • Soziale Vergleiche der Patienten untereinander und Verbreitung via Medien führen zu erhöhten Ansprüchen • Steigende Krankenversicherungsprämien bewirken ein Anspruchsdenken • Alterung der Bevölkerung führt zu steigender Nachfrage nach Pflegeleistungen • Angebotsinduzierte Nachfrage 	
Grundwissen Wirtschaft Unser Gesundheitswesen	Frage 15	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 15
<p>Was versteht man unter angebotsinduzierter Nachfrage?</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Aufgrund ihres Informationsvorsprungs gegenüber den Patienten können die Leistungserbringer (d.h. die Anbieter) Art und Umfang der Leistungen massgeblich selbst bestimmen.</p> <p>Für Patienten ist es oft nicht möglich, die Notwendigkeit getroffener Massnahmen nachzuvollziehen. Und trägt die Kosten sowieso die Versicherung, hat der Patient auch keine Veranlassung, auf eine möglichst kostengünstige Behandlung zu drängen.</p>	

Von welchen Faktoren ist die Gesundheit eines Menschen abhängig?



© Schatz Verlag

© Schatz Verlag

© Schatz Verlag